

# PRESSEMITTEILUNG

## Spielt der Rot-Grüne Senat (erneut) falsch? Bezirkspolitik erhält keine Antwort zu geplanten Olympiaprojekten

Seit mehr als 10 Wochen warten die CDU- Abgeordneten Nizar Müller, Martin Fischer und Dr. Andreas Schott aus dem Bezirk Hamburg-Nord auf die Antworten zur Frage „Welche Olympiaprojekte können doch noch im Bezirk Hamburg-Nord realisiert werden?“ Auf mehrfache Nachfrage konnte nicht mitgeteilt werden, wann mit einer Antwort zu rechnen ist, obwohl gemäß §27 Bezirksverwaltungsgesetz, Absatz 2 „der Bezirksversammlung innerhalb von sechs Wochen nach Eingang der Fragen die Antwort“ übermittelt werden sollen.

Hierzu erklärt **Nizar Müller, sportpolitische Sprecher der CDU Bezirksfraktion Hamburg-Nord:**

„Unter dem Motto „Active City“ hat der Rot-Grüne Senat die neue Zehnjahresplanung für den Sport in Hamburg beschrieben. Vorgedacht wurden diese für die Olympiabewerbung der Freien und Hansestadt Hamburg im letzten Jahr. Wir sind sehr verwundert, dass unsere Fragen an Sportsenator Andy Grote und die zuständige Behörde unbeantwortet bleiben. Zudem ist es absolut unglaubwürdig, wenn jetzt der Senat bis zu 200 Millionen Euro in 30 Projekte und die Sanierung von Sportanlagen investiert will, wenn kein Bezirkspolitiker informiert wird, welche Projekte wo realisiert werden sollen. Gutes Regieren unter Einbeziehung der Bürger vor Ort und der Kommunalpolitik sieht definitiv anders aus!“

Anlage:

Anfrage gemäß § 27 Bez.VG, „Welche Olympiaprojekte können doch noch im Bezirk Hamburg-Nord realisiert werden?“ vom 27.04.2016

Bildzeile:

Nizar Müller, sportpolitische Sprecher der CDU Bezirksfraktion Hamburg-Nord



**Für Rückfragen:**  
Nizar Müller: 0163-2314322